

Beliebte Phrasen in Elterngesprächen

Beitrag von „rivella“ vom 9. Juli 2014 20:33

Hi,

welches sind denn eure Lieblingsphrasen, die Eltern an euch in Gesprächen herantragen?

Ich fange mal an mit:

Zitat

- Sie müssen die Kinder dort abholen, wo sie stehen.
- Er könnte, wenn er nur wollte.
- Zu Hause kann er es immer.

Viele Grüße

rivella

PS: Ich erweitere den Thread einfach um eure Phrasen.

Beitrag von „Friesin“ vom 9. Juli 2014 20:47

er könnte, wenn er nur wollte

Beitrag von „Avantasia“ vom 9. Juli 2014 20:50

Zu Hause kann er es immer.

À+

Beitrag von „fossi74“ vom 9. Juli 2014 21:07

"Bei KollegIn XY waren seine Leistungen in Ihrem Fach wesentlich besser."

"Ihr Fach ist das einzige, in dem unser Agilolf solche Schwierigkeiten hat."

"Meinen Sie wirklich, dass die unregelmäßigen Verben in Englisch so wichtig sind?"

"Die Aufsatznoten sind doch eigentlich egal. Unser Agilolf soll ja kein zweiter Friedrich Goethe werden."

"Ja, wir wissen ja, dass unser Sohn aufsässig ist und nur schlechte Noten schreibt. Denken Sie nicht auch, dass er hochbegabt sein könnte?"

"Ich war auch schlecht in Ihrem Fach, und aus mir ist trotzdem was geworden."

Und der Klassiker an der FOS: "Wir haben ja nur Hauptschule, aber unsere Kinder sollen es einmal besser haben als wir."

usw. ad infinitum

Viele Grüße

Fossi

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 9. Juli 2014 21:15

"Kunst ist nun wirklich nicht wichtig."

Beitrag von „neleabels“ vom 9. Juli 2014 21:26

Zitat von fossi74

Und der Klassiker an der FOS: "Wir haben ja nur Hauptschule, aber unsere Kinder sollen es einmal besser haben als wir."

Ich kann an der Einstellung eigentlich nichts lächerliches finden. 😕

Nele

Beitrag von „Ummmon“ vom 9. Juli 2014 21:34

"Ich weiß wirklich nicht, was wir noch mit ihm machen sollen!"

Beitrag von „hanuta“ vom 9. Juli 2014 23:28

Er (der Klassenkasper) kann sich nicht konzentrieren, weil es immer so laut ist.

Er langweilt sich in Ihrem Unterricht.

Der Schultag ist einfach zu lang.

Es wird heute auch viel verlangt von den Kindern.

Beitrag von „Sandy03“ vom 9. Juli 2014 23:40

"Solche Beschwerden über meinen Sohn/ meine Tochter höre ich heute das erste Mal!"

Beitrag von „Linna“ vom 10. Juli 2014 12:38

Konzentrationsprobleme? Sie sollten ihn mal sehen, wenn er vor dem Fernseher sitzt - nicht ansprechen kann man ihn dann! Der kann sich konzentrieren!

Beitrag von „Ruhe“ vom 10. Juli 2014 13:15

"Als Frau muss man ja nicht so gut in Mathe sein."

oder

"Mathe konnte ich auch nie. Da kann man nichts machen."

Beitrag von „Elternschreck“ vom 10. Juli 2014 15:51

"Und überhaupt, wie die Lehrer hier und besonders Sie als Klassenlehrer auf unseren Kevin eingehen und sich um ihn kümmern...Das ist mir zu wenig !" Image not found or type unknown

Beitrag von „Traci“ vom 10. Juli 2014 16:11

Zitat von neleabels

Ich kann an der Einstellung eigentlich nichts lächerliches finden. 

Nele

Ich beim besten Willen auch nicht, hab gestern schon ein wenig darüber gegrübelt wo sich da der "Joke" verbirgt. Mein lieber Herr Papa hat ebensolchen Satz in der Vergangenheit auch schon gebracht fürchte ich (wenn vielleicht auch nicht im Elterngespräch) und sein liebes Mädchen und auch sein kleiner Bub haben es beide tatsächlich bis zur Hochschulreife gebracht  Ich denke viele Eltern wollen nur das Beste für ihre Kinder, man sagt zwar der Apfel falle nicht weit vom Stamm, aber ich sehe nicht ein warum Kinder nicht einen höheren Bildungsweg einschlagen könnten als ihre Eltern. Heute zumindest ist genau das doch das Gute, du erbst nicht mehr das Familienunternehmen oder MUSST in die Fußstapfen der Eltern treten.... Wir haben die Wahl was wir aus unserem Berufsleben machen  Ist natürlich kein Argument für einen Gymnasiumsbesuch, wenn es die Leistungen einfachen nicht hergeben, vielleicht meint Fossi das eher so? Sprich Schüler ist nur wenig intelligenter als ein Hefepilz, soll aber laut Eltern Professor werden, das lieb ich auch immer sehr



Gruß Jenny

Beitrag von „chemie77“ vom 10. Juli 2014 16:11

"Frau Müller fragt in der Parallelklasse immer nur 10 Vokabeln ab, 20 finde ich zu viel! "

Beitrag von „primarballerina“ vom 10. Juli 2014 16:38

Mutter: "Meinsedenn, Schacklin schafft dat Gymnasium?"

- am 1. Elternsprechtag, Klasse 1, drei Monate nach der Einschulung -

L-G. Pia

Beitrag von „fossi74“ vom 13. Juli 2014 14:30

Zitat von neleabels

Ich kann an der Einstellung eigentlich nichts lächerliches finden. 😕

Ich auch nicht. Wie kommst Du darauf?

Fossi

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 13. Juli 2014 16:44

Keine beliebte Phrase, aber witzig:

"Ich finde es schön, dass es meinem Kind hier am Gymnasium so gut gefällt." (Wir waren eine Realschule. )

kl. gr. frosch

Beitrag von „Eugenia“ vom 13. Juli 2014 18:22

"Er meldet sich dauernd, Sie sehen das nur nicht."

"Wenn Sie mein Kind nur genug motivieren / fördern / begeistern würden, hätte es auch bessere Noten."

Und mein Lieblingsklassiker: "Mein Kind sagt, Sie können es nur nicht leiden."

Beitrag von „pintman“ vom 13. Juli 2014 20:26

Irgendwie vermittelt der Thread ein sehr negativer Bild von den Eltern. Ich hatte bisher immer sehr konstruktive Gespräche. Vielleicht ist das an einem Berufskolleg anders!?

Beitrag von „Thamiel“ vom 13. Juli 2014 20:35

Ich hab keine Ahnung, aber unterhält man sich am BK noch mit den Eltern der Schüler?

Beitrag von „pintman“ vom 13. Juli 2014 20:46

Wenn die Schüler noch minderjährig sind, dann natürlich. Aber auch danach gibt es noch häufig Gesprächsbedarf. Mit 18 Jahren wohnen viele Schüler noch zu Hause und Eltern verlieren das

Interesse für "ihre Kleinen" natürlich nicht spontan mit der Volljährigkeit.

Beitrag von „Thamiel“ vom 14. Juli 2014 08:26

Meine Frage war eigentlich: verlieren "die Kleinen" nicht hin und wieder spontan mit der Volljährigkeit das Interesse am Interesse der Eltern?

Beitrag von „Trantor“ vom 14. Juli 2014 08:34

Zitat von pintman

Wenn die Schüler noch minderjährig sind, dann natürlich. Aber auch danach gibt es noch häufig Gesprächsbedarf. Mit 18 Jahren wohnen viele Schüler noch zu Hause und Eltern verlieren das Interesse für "ihre Kleinen" natürlich nicht spontan mit der Volljährigkeit.

70% meiner Eltern haben schon vorher kein Interesse 😊

Beitrag von „pintman“ vom 14. Juli 2014 09:41

Zitat von Thamiel

Meine Frage war eigentlich: verlieren "die Kleinen" nicht hin und wieder spontan mit der Volljährigkeit das Interesse am Interesse der Eltern?

Das hält sich eigentlich in Grenzen. Tatsächlich wollen einige Schüler sogar die Eltern explizit in den Gesprächen dabei haben, auch wenn sie schon deutlich älter als 18 Jahre alt sind.

Beitrag von „neleabels“ vom 14. Juli 2014 19:12

Aufgepasst mit dem Datenschutz! Bei volljährigen Schülern ist man prinzipiell nicht auskunftsberichtet den Eltern gegenüber - ich würde ohne Anwesenheit des volljährigen Schülers nicht mit Eltern reden.

Nele

Beitrag von „pintman“ vom 14. Juli 2014 19:38

Das Gesetz ist da etwas offener. Die Schüler müssen explizit widersprechen. Ansonsten darf ich durchaus mit den Eltern Kontakt aufnehmen.

Aber du hast Recht: das sollte ich nicht machen, wenn ich vermute, dass es im Hintergrund knirscht. Zudem sind die Schüler natürlich bei allen Gesprächen dabei.

Beitrag von „neleabels“ vom 14. Juli 2014 20:12

Das ist mir neu, dass das Gesetz da offener ist. Aber vielleicht bin ich schlecht informiert - könntest du mir einen Rechtsverweis geben?

Beitrag von „pintman“ vom 14. Juli 2014 21:43

Das Gesetz habe ich nicht parat - habe die Information von meinem Abteilungsleiter und im Moment keine BASS zur Hand.

Aber kann es mir verboten werden, die Eltern mit dem Schüler zu einem Gespräch einzuladen? Dann kann der Schüler doch immer noch seine Eltern ausladen.

Beitrag von „pintman“ vom 14. Juli 2014 21:51

Hier habe ich noch etwas im Schulgesetz gefunden, das passen könnte: [SchulG NRW §120 \(8 \)](#)

Zitat

(8) Die Schule kann Eltern volljähriger Schülerinnen und Schüler über wichtige schulische Angelegenheiten wie

1. die Nichtversetzung,
2. die Nichtzulassung oder das Nichtbestehen einer Abschlussprüfung,
3. den vorübergehenden Ausschluss vom Unterricht über eine Woche hinaus
4. die Entlassung von der Schule oder deren Androhung und
5. die Verweisung von allen öffentlichen Schulen oder deren Androhung und über sonstige schwerwiegende Sachverhalte informieren, die das Schulverhältnis wesentlich beeinträchtigen. Die Schülerinnen und Schüler sind von den beabsichtigten Auskünften vorab in Kenntnis zu setzen.

Alles anzeigen

Beitrag von „neleabels“ vom 14. Juli 2014 22:52

Alles klar, das ist eine eindeutige Rechtslage - hatte ich anders in Erinnerung. Danke!

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 14. Juli 2014 23:20

Ich hätte jetzt gerne mal wieder Phrasen.

Beitrag von „Lea“ vom 15. Juli 2014 01:49

[Zitat von Raket-O-Katz](#)

Ich hätte jetzt gerne mal wieder Phrasen.

Kein Problem:

"In der Parallelklasse sind sie aber im Mathebuch schon auf Seite xx...."

"Die Musiknote passt aber nun überhaupt nicht zu meinem Kind - wissen Sie eigentlich, was mein Kind alles außerschulisch an musikalischen Aktivitäten macht?" (<-- ächtz - Ich kann leider nur beurteilen, was Ihr Kind in meinem Musikunterricht macht) --> "Dann müssen Sie besseren Musikunterricht machen!"

Beitrag von „Hamilkar“ vom 15. Juli 2014 16:26

die Mutter eines Fünferkandidaten, der im Französischunterricht nicht mitarbeitet, sondern lieber HAs macht in Fächern wie z.B. Physik, um dort die drohenden 5en noch abzuwenden:
"Eigentlich interessiert sich mein Sohn für Französisch."

Eine Elternvertreterin:

"Sie müssen mehr mit den Schülern kommunizieren"

(Gemeint in pädagogischer Hinsicht)

Der Vater eines ziemlichen Haudegens:

"Sagen Sie meinem Sohn bitte nicht, dass ich mit Ihnen gesprochen habe. Er ist sehr sensibel."

Beitrag von „Ilse2“ vom 15. Juli 2014 18:33

"Wieso reden wir hier eigentlich nur über mein Kind???"

-> beim Elternsprechtag...

Beitrag von „Eugenia“ vom 15. Juli 2014 18:58

"Was heißt da mein Kind kann das nicht? Wahrscheinlich haben Sie es ihm nur nicht beigebracht."

Beitrag von „Meike.“ vom 15. Juli 2014 22:01

"Unsere amerikanischen Verwandten finden XYs Englisch auch sehr gut. Und in seinem school report von da steht ja schließlich auch: "XY has mastered basic reading and writing skills." Mastered! Und Sie wollen ihm 5P geben?" 

Beitrag von „fairytale“ vom 16. Juli 2014 08:40

Na ganz so viele schlimme Äußerungen kenne ich zum Glück auch nicht, die letzten Jahre eigentlich nur 1 oder 2 Übermuttis 

Meine Klassiker bei denen:

" Das sagen ja ALLE, dass sie den x(y,z,...beliebig austauschbar) bevorzugen!"

Beitrag von „Katti79“ vom 16. Juli 2014 09:31

Mit der Note haben Sie uns jetzt die Ferien vermiest.